

**Entwurf**  
Leistungsphase 3

zum Bauvorhaben

**Mehrgenerationenspielplatz**

**Sildemow**

Freiflächengestaltung

**Beschreibung der Planung**

Auftraggeber:

Gemeinde Papendorf  
über Amt Warnow West  
Schulweg 1a

18198 Kritzmow

Bearbeiter:

PLAN AKZENT Rostock  
Dehmelstraße 4

18055 Rostock

Elke Ringel, Landschaftsarchitektin

Henriette Runge, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur (FH)

Rostock, im Juli 2016

## INHALTSVERZEICHNIS

Erläuterungsbericht.....	1
Einleitung.....	1
Vorgaben durch den Bauherren.....	1
Allgemeine Beschreibung und Lage des Geländes.....	2
Bauzeit und Baustelle.....	2
Übergeordnete Planungsziele.....	3
Beschreibung des Entwurfs.....	4
Zugänge.....	5
Wegeführung & befestigte Flächen.....	5
Löschwasserzisterne & Feuerwehraustellfläche.....	5
Ebene 1.....	5
Ebene 2.....	6
Ebene 3.....	6
Kombispielgerät & Baumbank.....	6
Obsthain.....	6
Abbruch, Sicherungs- und Rodungsmaßnahmen.....	7
Mobiliar & Ausstattung.....	7
Mobiliar.....	7
Abfallbehälter.....	8
Fitnessgeräte.....	8
Spielgeräte.....	9
Pflanzenverwendung.....	12
Entwässerung.....	12
Leitungstrassen.....	12
Kosten.....	12
Übersicht der Pläne und Detailblätter.....	13
Hauptpläne.....	13

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 Übersichtslageplan – Sildemow mit Kennzeichnung des Planungsgebietes .....	2
Abbildung 2 Sitzmöglichkeiten aus Edelstahl .....	7
Abbildung 3 Abfallbehälter.....	8
Abbildung 4 Fitnessgeräte der Firma Playfit .....	8
Abbildung 5 Spielgerät „Cosmo“ der Berliner Seilfabrik .....	9
Abbildung 6 Spielgerät „Cloud 9“ der Berliner Seilfabrik .....	9
Abbildung 8 Spielgeräte für Kleinkinder der Firma Kompan.....	10
Abbildung 9 „Hüpf- und Wackelscheibe“ der Firma Kaiser & Kühne.....	10
Abbildung 10 „Altstadtpflaster“ für die geschwungene Wegeführung und als Kreisausführung.....	11

## ERLÄUTERUNGSBERICHT

### EINLEITUNG

Das Miteinander der Generationen gewinnt mit dem Hintergrund des demographischen Wandels immer mehr an Bedeutung. So auch in Sildemow, einem kleinen Ort ca. 1,0 km südlich von Rostock.

Unter dem Namen "Mehrgenerationenspielplatz" soll zentral im Ort ein Spielplatz entstehen, auf dem Eltern und Großeltern nicht nur ihre Kinder und Enkelkinder betreuen, sondern auch selbst aktiv mitspielen können. Mit der vorliegenden Planung wird der alte Spielplatz neu gestaltet.

Ziel ist es einen Ort zu schaffen, an dem sich Generationen begegnen, gemeinsam aktiv betätigen und in Kontakt kommen können. Durch die angedachten Elemente soll eine stärkere Nutzung des Spielplatzes als Lebens-, und Erholungsraum erfolgen.

Die Umsetzung des Projektes wird durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt gefördert.

### VORGABEN DURCH DEN BAUHERREN

Die Außenanlagen sind komplett planerisch umzusetzen.

Da die Baumaßnahme durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt gefördert wird, muss die Schlussrechnung beim Fördermittelgeber bis zum 30.11.2016 vorliegen.

## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND LAGE DES GELÄNDES

Die Gemeinde Papendorf mit den Ortsteilen Papendorf, Niendorf, Sildemow, Groß Stove und Gragetopshof befindet sich südlich der Hansestadt Rostock und ist über die Landesstraße L 132 zu erreichen. Die Gemeinde ist dem Landkreis Rostock zugeordnet und wird durch das Amt Warnow West mit Amtssitz in Kritzmow verwaltet.

Der Ortsteil Sildemow befindet sich ca. 1,0 km südlich von Rostock und ist über die L 132 und anschließend über die Gemeindestraße (spätere Seestraße ab Ortseingang) zu erreichen.

Die zu gestaltende Freifläche ist über zwei Möglichkeiten zu erreichen. Von Norden her kann das Gelände über den Eichenweg erschlossen werden und von Süden über die „Seestraße“.

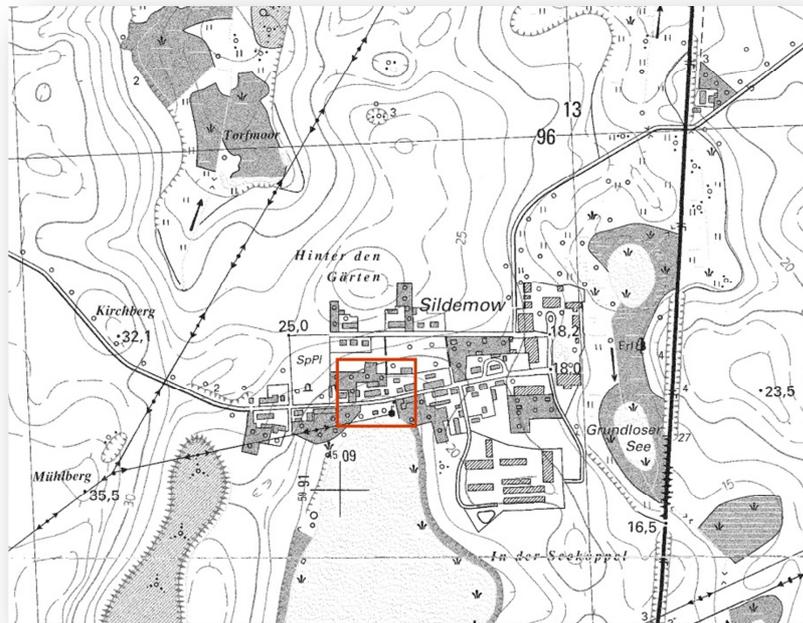


ABBILDUNG 1 ÜBERSICHTSLAGEPLAN – SILDEMOW MIT KENNZEICHNUNG DES PLANUNGSGEBIETES

Das Planungsgebiet mit ca. 3.500 m<sup>2</sup> Fläche, weist ein Relief mit **Höhenunterschieden von ca. 9,73 m** auf. Das Gelände fällt aufgrund der natürlichen Gegebenheiten deutlich von Norden nach Süden ab. Die Höhen bewegen sich zwischen 24,80 m und 15,07 m ü HN.

## BAUZEIT UND BAUSTELLE

Die Umsetzung der Arbeiten soll im Herbst des Jahres 2016 erfolgen.

Da sich die Baustelle inmitten eines Wohngebietes befindet muss hier eine entsprechende Baustellenabsicherung erfolgen. Die Zugänglichkeit der Straße muss für den PKW- sowie Fußgängerverkehr während des laufenden Baubetriebes gewährleistet werden. Eventuelle Behelfs- und Fußgängerbrücken sind vorzusehen und gemäß Baufortschritt umzusetzen.

## ÜBERGEORDNETE PLANUNGSZIELE

- Aufwertung der vorhandene Spielplatzfläche
- Schaffung attraktiver Freiflächen entsprechend den verschiedenen Nutzungsansprüchen
- Anpassung der Planungsideen an das vorhandene Geländeniveau
- klare Gliederung der unterschiedlichen Funktionsbereiche sowie der Wege- und Platzbeziehungen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch ein Angebot neuer Spielbereiche und -möglichkeiten
- Ausweisung von altersorientierten Spiel- und Freizeitmöglichkeiten in den unterschiedlichen Funktionsbereichen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Einordnung von Bänken
- Aufwertung des gesamten Geländes durch eine attraktive Grüngestaltung sowie gezielte Schnitt- und Rodungsmaßnahmen
- Verwendung von heimischen, standortgerechten Gehölzen unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes und der Verwendung ungiftiger Pflanzen
- Schaffung einer neuen, barrierefreien Zuwegung zu Teilbereichen

## BESCHREIBUNG DES ENTWURFS

Mit dem vorliegenden Entwurf wurden die gestellten Planungsziele umgesetzt und ein einheitliches Konzept erarbeitet.

Das Hauptaugenmerk dieses Entwurfes liegt auf der Neugestaltung der Freiflächen unter dem Aspekt die unterschiedlichen Generationen an einem Ort zusammenzuführen. Es soll ein Mehrgenerationenspielplatz, ein Spielplatz für alle entstehen. Dies bedeutet zugleich die Schaffung von Barrierefreiheit. Aufgrund des natürlichen Geländeverlaufs und der gegebenen Höhen ist dies jedoch nicht uneingeschränkt zu realisieren. Barrierefreiheit für alle Altersklassen sowie für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Mütter mit Kinderwagen kann somit nur partiell gewährleistet werden. Der finanzielle Aufwand wäre nicht zu rechtfertigen. Eine vollständige Barrierefreiheit kann nicht gewährleistet werden.

Um die unterschiedlichen Nutzungen räumlich voneinander zu trennen wird die Fläche in mehrere Rasen-, Ruhe- und Spielbereiche geteilt. Aufgrund des Geländeniveaus (das Gelände weist, wie bereits beschrieben, Höhendifferenzen von über neun Metern auf) entstehen drei Ebenen, auf denen Fitness- und Spielgeräte eingeordnet werden.

Durch die Ausstattung mit altersgerechten Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten wird eine neue Aufenthalts- und Beschäftigungsqualität geschaffen.

Die Einfassung der Spielflächen erfolgt mit Kautschukborden und -palisaden, die mit unterschiedlichen Sitzhöhen eingebaut werden. So entsteht eine aufgelockerte und abwechslungsreiche Randeinfassung, die auch als Sitzmöglichkeiten dient und sehr gut in das kindliche Spiel eingebunden werden kann. Zudem wird dadurch verhindert, dass der Spielsand in die angrenzende Flächen gelangt.

Das Bestandsgrün wird durch raumbildende Gehölze ergänzt. Die Spielbereiche sowie der Spielplatz im Gesamten werden in ausgewählten Bereichen mit Blühhecken umgeben, die als Schutzbepflanzung dienen. Hierfür werden Pflanzen mit jahreszeitlich unterschiedlichen Blüh- und Fruchtaspekten ausgewählt. Insbesondere wird auf ungiftige Arten geachtet, aber auch auf den Spielwert und die leichte Pflege.

Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen wird von Nord nach Süd über die gesamte Länge des Geländes eine drei Meter breite Schneise als Blickachse zum Sildemower See freigehalten.

Auf eine komplette Einzäunung des Geländes wird verzichtet.

Neben zahlreichen Spiel- und Sitzmöglichkeiten werden Abfallbehälter und Fahrradständer auf dem Gelände eingeordnet. Zudem werden an den beiden Zugängen Hinweisschilder mit der Aufschrift „Mehrgenerationenspielplatz“ aufgestellt.

### ZUGÄNGE

Mit der vorliegenden Planung erfolgt eine Verlagerung des Zugangs am Eichenweg in die Mitte des Geländes. Über eine Treppenanlage gelangt man zunächst auf die 1. Spiel- und Aufenthaltsebene. Weitere Stufen führen dann auf die zweite und dritte Ebene und schließlich zum mittleren Bereich des Geländes.

Um auch die Barrierefreiheit, in Teilbereichen, zu gewährleisten führt ein Weg mit anschließender Rampe von Nordosten auf die oberste Ebene. Da dies zwischen zwei bestehenden Eichen hindurchführt ist der Einbau von Wurzelschutz-Brücken erforderlich. Um die Wurzeln der Bäume nicht zu schädigen sind zudem entsprechende Sicherheitsabstände zur Rampeanlage einzuhalten.

### WEGEFÜHRUNG & BEFESTIGTE FLÄCHEN

Ein zwei Meter breiter geschwungener Weg soll den Spielplatz zwischen Eichenweg und Seestraße erschließen. Dieser wird mit Pflaster befestigt. Entlang des Weges ist die Einordnung von Hüpf- und Wackelscheiben geplant.

Die Wegeflächen werden, sofern dies aufgrund der natürlichen Gegebenheiten möglich ist, mit einer Längsneigung von maximal 6%, in Teilbereichen bis 10%. Dies ist für sportliche Nutzer oder für Rollstuhlfahrer mit Begleitperson zu bewältigen. Das Quergefälle der Wege wird mit maximal 2% ausgebildet. Das Oberflächenwasser wird somit über die 3 cm tiefer liegende Randeinfassung auf die anschließenden Vegetations- bzw. Rasenflächen abgeführt.

Die befestigten Flächen werden zugunsten von Rasen- und Pflanzflächen auf ein Mindestmaß beschränkt. Anfallender Boden, aufgrund von Wegebauarbeiten, kann auf dem Gelände wieder eingebaut werden.

### LÖSCHWASSERZISTERNE & FEUERWEHRAUSTELLFLÄCHE

Die im nördlichen Bereich vorhandener Böschung ist ein wesentlicher Bestandteil des künftigen Mehrgenerationenspielplatzes. Dort befinden sich unmittelbar angrenzend an den Eichenweg eine unterirdische Löschwasserzisterne mit Saugrohr, Lüftungsrohr und Einstieg sowie eine Aufstellfläche für die Feuerwehr. Die vorhandene Geländemodellierung (Böschung) bleibt bestehen und wird für die Zeit der Bauausführung gesichert.

Oberhalb der Böschung werden Sitzmöglichkeiten vorgesehen. So entsteht ein Aussichtspunkt mit Seeblick.

### EBENE 1

Die nördlichste Ebene, Ebene1, ist vom Eichenweg aus barrierefrei über eine Rampe mit beidseitigem Handlauf zu erreichen.

Auf der Ebene 1 werden Fitnessgeräte für Menschen mit einer Körpergröße ab 1,40 m eingeordnet. Diese wurden so ausgewählt, dass unterschiedliche Körperregionen trainiert und angesprochen werden. An den Untergrund werden keine besonderen Ansprüche gestellt. Die ausgewählten Fitnessgeräte werden auf eine kreisförmig ausgeplasterte Fläche aufgestellt.

Um die Barrierefreiheit auf dieser Ebene zu gewährleisten wird die Fläche als wassergebundene Wegefläche befestigt.

### EBENE 2

Die zweite Ebene ist über Stufen und Rampenstufen zu erreichen. Die Zuwegung wird hier nicht barrierefrei ausgebaut.

Hier ist ein klassisches Spielgeräte, eine Nestschaukel, vorgesehen. Das Gerät kann von mehreren Kindern zugleich bespielt werden. Und ist bereits von Kindern mit einem Alter von 3 Jahren geeignet.

Aufgrund der Fallhöhen von 1,80 m wird die Schaukel in einer Sandspielfläche errichtet.

### EBENE 3

Die Zuwegung zur dritten Ebene, ist ebenso, nicht barrierefrei und nur über eine Treppenanlage mit Rampenstufen zu erreichen.

Die Ebene 3 wird vorrangig für Kleinkinder gestaltet. Hier sind Spielgeräte vorgesehen, die ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Spielen für Kinder ab einem Jahr gewährleisten.

In einem Sandspielbereich werden ein Bocktisch in Form eines Gänseblümchens, einer Pferdewippe sowie einem Kombinationsgerät mit Rutsche eingeordnet.

### KOMBISPIELGERÄT & BAUMBANK

Um auch für die Altersgruppe der Jugendlichen gerecht zu werden wird mittig im Gelände auf dem vorhandenen Rasenplateau ein Kombinations-Spielgerät errichtet. Das Plateau muss dazu vergrößert werden, um die Sicherheitsbereiche zu gewährleisten. Als Fallschutz wird hier ebenfalls Sand vorgesehen.

In unmittelbarer Nähe wird um den vorhandenen Ahorn eine geschwungene Bank aufgestellt.

### OBSTHAIN

Im südlichen Bereich des Geländes gibt es eine Gehölzfläche mit alten Obstbaumbestand und Brombeersträuchern, der momentan undurchdringbar ist. Diese Fläche soll in die Idee des generationsübergreifenden Miteinanders integriert werden. Hier werden „Naschgänge“ freigeschnitten, Obstgehölze neuangepflanzt, so dass der „Obsthain“ für Groß und Klein erlebbar wird.

## ABBRUCH, SICHERUNGS- UND RODUNGSMAßNAHMEN

Neben verschiedenen Abbrucharbeiten von alten Sandflächen, Kunststoffpalisaden und Fundamenten sind einige Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Dies betrifft insbesondere die vorhandene Zisterne mit Feuerwehraufstellfläche sowie die vorhandenen Leitungen, Stromkästen, die Abwasserpumpstation, die Mastleuchte, vorhandene Verkehrsschilder und einige Findlinge. Ebenfalls gesichert werden die vorhandenen Eichenbestände im Eichenweg.

Gehölzrodungen von Bestandsstrukturen sind in Teilbereichen erforderlich. Dies betrifft den Bereich zwischen dem vorhandenen Zaun im Westen und der Löschwasserzisterne. Die vorhandene Hainbuche ist zu erhalten. Der Flieder am Eichenweg muss aufgrund der neuen Treppenanlage weichen. Weitere Rodungsmaßnahmen sind im östlichen Bereich auf Höhe der neugeplanten Spielbereiche vorgesehen.

Im Eichenweg werden eine Esche (Stammdurchmesser: 0,13m) mit schlechter Vitalität und ein Ahorn-Wildwuchs (Stammdurchmesser: 2 x 0,12m) gerodet.

Eine wesentliche Aufgabe im Zuge der Neugestaltung ist die Pflege des vorhandenen Obstbaumbestandes. Für den Bereich des „Obsthain“ sind Auslichtungs- und Pflegeschritte vorgesehen. Aufwuchs, wie Brombeer- und Himbeersträucher werden zum größten Teil entfernt. Dazu erfolgte eine Abstimmung und Vor-Ort-Begehung.

## MOBILIAR & AUSSTATTUNG

Die geplanten Ausstattungsgegenstände wie Sitzbänke, Abfallbehälter und Fahrradanhänger sowie Spielgeräte werden entsprechend den gewünschten Materialien ausgewählt und fest verankert.

### MOBILIAR

Durch das Aufstellen von neuen Sitzmöglichkeiten wird die Aufenthaltsqualität des Areals erhöht. Bei der Auswahl des Mobiliars sind Aspekte zugrunde gelegt worden, die neben der Funktionserfüllung auch die ästhetische Wahrnehmung ansprechen.



ABBILDUNG 2 SITZMÖGLICHKEITEN AUS EDELSTAHL

Zum Sitzen werden Bänke und Hocker aus Edelstahl mit und ohne Lehne verwendet und fest eingebaut. Im Bereich des vorhandenen Ahorns eine geschwungene Sitzbank eingeordnet.

### ABFALLBEHÄLTER

Auf dem geplanten Spielplatz werden drei farbige Abfallbehälter aus Stahl montiert. Diese werden passend zu den Bänken und Spielgeräten ausgewählt und fest verankert.



ABBILDUNG 3 ABFALLBEHÄLTER

### FITNESSGERÄTE

Die in der Ebene 1 eingeordneten Fitnessgeräte der Firma Playfit sind aus Edelstahl gefertigt und ab einer Körpergröße von 1,40 m zugelassen. Diese sind vom TÜV zertifiziert.

Es wurden drei Geräte ausgewählt:

- „Duplex Rückentrainer“ zur Förderung der Beweglichkeit der Wirbelsäule, zur Lockerung der Rückenmuskulatur und zum Training der Bauchmuskulatur.
- „Duplex Schultertrainer“ zum Training der Beweglichkeit der Schultergelenke, zur Massage der Handflächen sowie zur Förderung der Feinmotorik und der Koordination.
- „Rücken – Massage – Gerät“ zur Massage und Lockerung der Rückenmuskulatur und zum Training der Beinmuskulatur an der waagerechten Massagerolle.



ABBILDUNG 4 FITNESSGERÄTE DER FIRMA PLAYFIT

Die Geräte haben eine Garantiezeit von 10 Jahren. An den Untergrund werden keine besonderen Ansprüche gestellt. Die ausgewählten Fitnessgeräte werden auf eine kreisförmig ausgepflasterte Fläche aufgestellt.

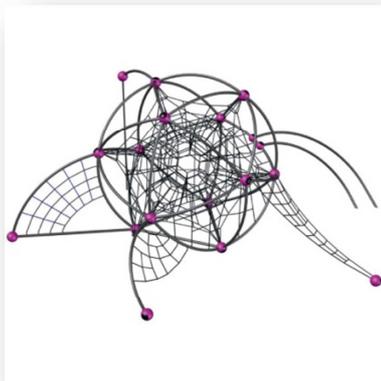
### SPIELGERÄTE

In Absprache mit dem Auftraggeber und den zukünftigen Nutzern des Areals werden langlebige und hochwertige Spielgeräte eingeordnet. Auf Holzprodukte wird, wie gewünscht, verzichtet. Die ausgewählten Spielgeräte sind alle TÜV-zertifiziert und bestehen u.a. aus Edelstahl, Metall und Recyclingmaterial.

Um allen Altersgruppen gerecht zu werden, werden Spielgeräte mit hohem Spielwert und unterschiedlichen Fallhöhen in die Fläche integriert.

Als Kombispielgerät wurde der Cosmo.06 der Berliner Seilfabrik ausgewählt. Dieser wird für Kinder ab 5 Jahren empfohlen. Das völlig runde Seilspielgerät besteht aus einem Grundgerät, das durch zahlreiche frei wählbare Anbauteile, wie Kletternetze und –wände und Rutschstangen ergänzt werden kann. Das Gerät ermöglicht dadurch vielfältige Spielaktivitäten.

Die freie Fallhöhe beträgt 2,30 m. Der Untergrund muss demzufolge entsprechende stoßdämpfende Eigenschaften aufweisen.



**ABBILDUNG 5 SPIELGERÄT „COSMO“ DER BERLINER SEILFABRIK**

Auf der 2. Ebene ist ein Spielgerät, eine Nestschaukel, vorgesehen. Diese ist ebenfalls von der Berliner Seilfabrik.



**ABBILDUNG 6 SPIELGERÄT „CLOUD 9“ DER BERLINER SEILFABRIK**

Die eingeordnete Nestschaukel „Cloud 9“ ist bereits für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Das Gerät besteht aus Stahlpfosten mit Aluminiumkappe und verzinkten Drahtseilen, die mit Polyestergerarn ummantelt sind. Die freie Fallhöhe beträgt 1,80 m. Ein entsprechender Fallschutz wird vorgesehen.

Für den Kleinkinderspielbereich werden Spielgeräte der Firma Kompan ausgewählt. Diese sind für Kinder ab einem Jahr bespielbar und bestehen aus langlebigen HDPE-Platten und Edelstahl.

Es sind insgesamt drei Geräte für die Sandspielfläche vorgesehen:

- Eine „Doppelwippe Pony“ mit Plattform mit einer maximalen Fallhöhe von 0,60 m.
- Ein Kombispielgerät „Fantasiespiel Minischloss“ mit Edelstahlrutsche und einer maximalen Fallhöhe von 0,60 m.
- Ein „Sand- und Matschtisch“ in Form eines Gänseblümchens mit Schüssel & 3 Glückskleesitzen und einer maximalen Fallhöhe von 0,21 m.



**ABBILDUNG 7 SPIELGERÄTE FÜR KLEINKINDER DER FIRMA KOMPAN**

Weiterhin sind eine Hüpf- und eine Wackelscheibe, der Firma Kaiser & Kühne in der Planung vorgesehen. Die Geräte bestehen aus Edelstahl und sind mit einem Belag aus Gummigranulat versehen.

Die Altersempfehlung liegt bei 3 Jahren. Die freie Fallhöhe beträgt bei beiden Geräten 0,35 m. Der Einbau ist somit in Flächen ohne stoßdämpfende Eigenschaften zulässig.



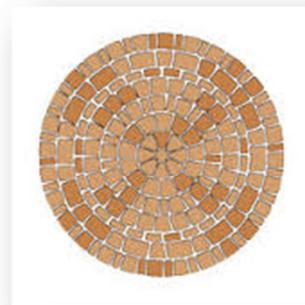
**ABBILDUNG 8 „HÜPF- UND WACKELSCHEIBE“ DER FIRMA KAISER & KÜHNE**

## WEGE / WEGBEGRENZUNGEN

Als Material für den befestigten Weg sowie die Bankstandorte wird das Pflaster "Altstadtpflaster" der Firma Ehl im Farbton „Altstadtfarben“ vorgeschlagen. Es handelt sich dabei um Verbundsteinbelag mit drei unterschiedlichen Steinformaten und unregelmäßig geformten Kanten. Der Stein besteht aus zwei Schichten mit Edelsplittvorsatz.

Aufgrund der gegenläufig geschwungenen Steinform können auch geschwungene Wegeführungen verlegt werden.

Zur Unterpflasterung der Fitnessgeräte wird ebenfalls das „Altstadtpflaster“ vorgeschlagen. Die Verlegung erfolgt in diesem Bereich als Kreis mit speziellen Formsteinen.



**ABBILDUNG 9 „ALTSTADTPFLASTER“ FÜR DIE GESCHWUNGENE WEGEFÜHRUNG UND ALS KREISAUSFÜHRUNG**

Zum Ausgleich der Höhenunterschiede werden in Teilbereichen Stützelemente und Palisaden / Rabatten sowie Stufen in angepasster Farbgebung zu den befestigten Flächen verwandt, so dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht.

Auf der ersten Ebene wird der Untergrund als wassergebundene Wegedecke ausgebildet. In ausgewählten Bereichen in Ebene 2 und 3 erfolgt die ebenfalls.

## PFLANZENVERWENDUNG

Auf der Fläche werden neue Pflanzbereiche angelegt. Die Bestandsbäume bleiben weitestgehend erhalten und werden in die Planung einbezogen. (siehe hierzu auch Abbruch- und Rodungsmaßnahmen)

Bei Neuanpflanzungen wird neben der natürlichen, standortgerechten Vegetation auch das Platzangebot berücksichtigt. Die Auswahl der Pflanzen erfolgt Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes, aber auch in Hinsicht auf den Spielwert und die Pflege. Es werden kindgerechte und heimische Pflanzen mit Blüh- und Fruchtaspekt ausgewählt, wie z.B. Spiersträucher (Spirea), Flieder (Syringa) oder Hasel (Coryllus).

Zur Aufwertung des vorhandenen Obstbaumbestandes im Bereich des „Obsthain“ wird der Bestand durch neue Obstgehölze ergänzt.

In ausgewählten Abschnitten ist eine Ergänzung der Hinterpflanzung mit attraktiven Blütenesseln vorzunehmen.

## ENTWÄSSERUNG

Anfallendes Oberflächenwasser wird auf der Fläche versickert. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten und der daraus resultierenden Höhendifferenz von über 9,70m fließt das Wasser von Nord nach Süd.

Die Wegeflächen werden, wie bereits beschrieben, mit einer Längsneigung von maximal 6% bis 10%, und einem Quergefälle von maximal 2% ausgebildet. Das Oberflächenwasser wird somit auf die anschließenden Vegetations- bzw. Rasenflächen abgeführt und kann dort versickern.

Eine Entwässerung über Regeneinläufe, Rinnen oder ähnlichem ist nicht vorgesehen.

## LEITUNGSTRASSEN

Der Leitungsbestand wurde in der vorliegenden Planung berücksichtigt.

## KOSTEN

Die Kostenberechnung nach DIN 276 findet auf Grundlage der vorliegenden Planung statt.

## ÜBERSICHT DER PLÄNE UND DETAILBLÄTTER

### HAUPTPLÄNE

Blatt-Nr. 0	<i>Übersichtsplan</i>	M: 1: 10.000
Blatt-Nr. 1	<i>Lage- und Gestaltungsplan</i>	M: 1: 500

# **Entwurf**

Leistungsphase 3

zum Bauvorhaben

## **Mehrgenerationenspielplatz**

### **Sildemow**

Freiflächengestaltung

**Kostenberechnung nach DIN 276**